

Eing. 30.05.2024

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Göttingen am 14.06.2024

Göttingen, 30. Mai 2024

Eine neue Erstwohnsitzkampagne für Göttingen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, um Studierende und insbesondere Erstsemester dazu zu bringen, ihren Hauptwohnsitz in Göttingen anzumelden. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen insbesondere die Fachschaften und die weiteren Beteiligten an den O-Phasen überzeugt werden, dass diese bei den Erstsemestern für die Anmeldung des Hauptwohnsitzes werben. Dies soll möglichst bereits zum anstehenden Wintersemester 2024/25 passieren.

Begründung:

Nach knapp 20 Jahren wurde die Aktion Heimspiel mit Ende des Wintersemesters 2023/2024 beendet. Damit gibt es aktuell keine Werbekampagne seitens der Stadt Göttingen, um insbesondere Erstsemester davon zu überzeugen, ihren Hauptwohnsitz in unserer Stadt anzumelden. Dabei bedeutet jeder zusätzlich angemeldete Hauptwohnsitz Mehreinnahmen von ca. 300 Euro/Jahr für den städtischen Haushalt. Zusätzlich werden auch die Erlöse aus dem Verkauf des Deutschland-Tickets nach Hauptwohnsitz verteilt, was aufgrund der Umstellung des Semestertickets auf das Deutschland-Ticket massive Auswirkungen auf die Einnahmensituation der GöVB hat. Besonders mit Blick auf die derzeit angespannte Haushaltslage schlagen wir daher vor, das Potenzial eines neuen Anreizsystems auszuloten, um nach Möglichkeit die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer zu vermeiden.

Gerade die O-Phasen-Tutor/innen und Fachschaften sind für Erstsemester wichtige Ansprechstellen für den erfolgreichen Studienstart, deshalb sind diese als Multiplikatoren bei diesem Anliegen von besonderer Bedeutung.

Da die meisten Studienanfängerinnen und Studienanfänger an der Universität sowie den Fachhochschulen zum Wintersemester ihr Studium aufnehmen, wäre es wünschenswert, das neue Konzept bereits zu Beginn des kommenden Wintersemesters an den Start zu bringen.

Unterschrift lag vor